

Veröffentlichung von Insiderinformationen **gemäß Artikel 17 MAR**

Wacker Chemie AG / Prognoseänderung

WACKER hebt erneut seine Prognose für das Geschäftsjahr 2021 an

München, 15. September 2021, 17.30 Uhr MESZ – Die Wacker Chemie AG („Wacker“) hebt mit Blick auf die anhaltend gute Geschäftsentwicklung erneut ihre Jahresprognose für den Umsatz und das EBITDA an. Das Unternehmen erwartet im Gesamtjahr 2021 jetzt einen Umsatz von rund 6 Mrd. € (2020: 4,69 Mrd. €). Bislang war WACKER von einem Umsatz in der Größenordnung von 5,5 Mrd. € ausgegangen. Das EBITDA des Konzerns wird im Gesamtjahr 2021 voraussichtlich zwischen 1,2 Mrd. € und 1,4 Mrd. € liegen. Bislang hatte WACKER ein EBITDA zwischen 900 Mio. € und 1,1 Mrd. € erwartet. Für das 3. Quartal 2021 rechnet WACKER mit einem Umsatz in der Größenordnung von 1,6 Mrd. € und einem EBITDA, das voraussichtlich bei etwa 400 Mio. € liegt.

Die anhaltend hohen Polysiliciumpreise sowie die auch in den Sommermonaten sehr starke Nachfrage in den Chemiebereichen sind die Gründe für die höheren Geschäftserwartungen im weiteren Jahresverlauf. Gleichzeitig belasten jedoch im laufenden Jahr höhere Rohstoffpreise und negative Währungseffekte das EBITDA. WACKER rechnet hier unverändert mit einem Effekt von mehr als 300 Mio. €. In der aktuellen Prognose ist diese Entwicklung berücksichtigt.

Emittent und Kontakt:

Wacker Chemie AG
Hanns-Seidel-Platz 4
D-81737 München
Investor Relations
Jörg Hoffmann
Tel. +49 89 6279 1633
Fax. +49 89 6279 2933
investor.relations@wacker.com
www.wacker.com

Zusatzinformationen:

ISIN: DE000WCH8881
WKN: WCH888
Deutsche Boerse: WCH
Ticker Bloomberg CHM/WCH:GR
Ticker Reuters CHE/WCHG.DE
Zulassung: Amtlicher Markt (Prime Standard),
Frankfurter Wertpapierbörse

Disclaimer:

Diese Veröffentlichung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von WACKER beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u. a.: Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch WACKER ist weder geplant noch übernimmt WACKER die Verpflichtung dafür.

Dieses Dokument enthält (in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte) ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von WACKER sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen. Erläuterungen zu verwendeten Finanzkennzahlen finden sich im Geschäftsbericht 2020 der Wacker Chemie AG, der unter www.wacker.com abrufbar ist.

Die Inhalte dieser Veröffentlichung sprechen Frauen und Männer gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Sprachform (z.B. Kunde, Mitarbeiter) verwendet.